Hallo zusammen,

Ich habe mich schon lange gefragt, wie die Heiligen Drei Könige in den Nachthimmel schauen und feststellen konnten, dass in Israel ein König geboren wurde. Viele haben sich Sternkarten etwa aus der Zeit zwischen 10 v. Chr. und 1 n. Chr. angeschaut und sind auf ihre eigene Vorstellung davon gekommen, was dieser oder jener Planet bedeutete, als er sich in welcher Konstellation befand, und was diese Bewegungen für die Heiligen Drei Könige bedeutet haben könnten. Aber niemand weiß es wirklich, da ich vielleicht 6 oder 10 Erklärungen gelesen habe. Niemand weiß wirklich, was sie dazu bewogen hat, nach Israel zu reisen.

Hier ist nur ein Beispiel, und es bereitet die Bühne für diese Serie.

Ich habe eine Serie komplett mit einer illustrierten Broschüre, die detailliert beschreibt, wie die Tierkreiszeichen ursprünglich die Evangeliumsgeschichte mit dem Titel "Die Erlösung in den Sternen" erzählten. Es geht auf die ursprüngliche Bedeutung jedes der 12 Zeichen und der drei begleitenden Konstellationen jedes Zeichens ein, die "Dekane" (deck- uns) genannt werden und die Botschaft der Hauptkonstellation ergänzen, und erzählt die Botschaft des Evangeliums.

Zum Beispiel beginnt der Tierkreis mit der Jungfrau, der Jungfrau, und ihre drei Dekaden sind Coma, das Kind, Centaurus, der Doppelnaturige, und Bootes (Arcturus, der große Hirte und Ernter). Jungfrau, die Jungfrau, hat einen kleinen Sohn namens "Der Gewünschte", der doppelnaturig ist und zum Hirten und Erntearbeiter heranwächst – Sie verstehen es. Die Jungfrau hält einen Zweig aufrecht in ihrem rechten Arm, was die vielen Prophezeiungen darüber symbolisiert, dass der Messias der Zweig Davids ist, während in ihrem linken Arm eine Ährenspitze nach unten und unten gehalten wird, was zeigt, dass Er auch der Same ist, der sterben und gepflanzt werden muss . Der Hauptstar dort ist Spica. Noch bemerkenswerter sind die Sternnamen in der Jungfrau und ihren Dekaden, darunter Al Zimach , Al Azal und Subilon , die jeweils den Spross, den Zweig, den Weizenkopf bedeuten … und so weiter.

Ausrichtung am 23. September

Und so kommen wir zur Ausrichtung am 23. September in der Jungfrau. Die Rede von dieser Ausrichtung ist ihr Zeitpunkt für Rosch haSchana , mit Spekulationen über die Entrückung. Sie glauben, dass die Offenbarung 12:1-2 die Ausrichtung vom 23. September beschreibt: "Und es erschien ein großes Wunder im Himmel: eine Frau, bekleidet mit der Sonne und dem Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone aus zwölf Sternen: Und Sie war schwanger und weinte, hatte Geburtswehen und stand kurz vor der Entbindung." Falls Sie es noch nicht gehört haben: Manche sehen dies so, dass die Sonne sich mit der linken Schulter der Jungfrau und der Mond mit ihrem linken Fuß kreuzt, was so verstanden werden könnte, dass sie mit der Sonne und dem Mond darunter bekleidet ist (eigentlich neben) ihren Füßen,

während Jupiter im Laufe mehrerer Monate auf ihrer linken Seite hin und her (auf und ab) zu wandern scheint. Darüber hinaus liegen im nahegelegenen Sternbild Löwe (der Löwe steht für Jesus, den Löwen des Stammes Juda als Eroberer) die Planeten Merkur, Mars und Venus in einer geraden Linie, und man kann (zumindest) erkennen, 12 Sterne/Planeten. Rosch ha-Schana, auch Posaunenfest genannt, ist die jüdische Lehre dessen, was wir die Entrückung nennen, die Paulus lehrte. Wenn Sie es jedoch nicht aus seiner jüdischen Sichtweise von Rosch ha-Schana verstehen, werden Sie die Heilige Schrift missverstehen. Ich habe eine Unterweisung über Rosch haSchana in unserem Buchladen als CD oder MP3 verfügbar, die ausführlicher geht.

Es geht mir hier nicht darum, antike Astronomie oder Rosch haSchana zu lehren , sondern darauf hinzuweisen, worauf wir uns konzentrieren sollten

"Aber was die Zeiten und Jahreszeiten angeht, Brüder, ihr braucht nicht, dass ich euch schreibe. Ihr wisst selbst vollkommen, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht, und wenn sie "Frieden und Sicherheit" sagen, dann plötzliche Zerstörung wird über sie kommen wie die Geburtswehen einer Frau in den Wehen, und sie werden nicht entkommen. "Aber ihr Brüder seid NICHT in der Dunkelheit, dass sein Kommen für euch wie ein Dieb in der Nacht wäre. " Nein, ihr seid Kinder des Lichts, Kinder des Tages; wir sind weder aus der Nacht noch aus der Dunkelheit. Deshalb lasst uns nicht schlafen wie andere, sondern lasst uns wachen und unseren Glauben ernst nehmen … denn Gott hat uns nicht zum Zorn (dem kommenden Zorn) bestimmt … deshalb trösten wir uns gegenseitig und bauen wir uns gegenseitig auf Ihr tut …" 2. Thessalonicher 5:1-11

Aus dieser Passage verstehen wir, dass wir die Zeiten und Jahreszeiten kennen können, aber alles über einen bestimmten Tag ist Spekulation. Ist Spekulation profitabel? Nicht, wenn sie Angst verursacht. Nicht, wenn sie verursacht Menschen sollen darauf verzichten, in der Hoffnung zu leben, dass die Entrückung sie vor schwierigen Situationen rettet. Nicht, wenn sie die Menschen dadurch in emotionale Raserei versetzt. Im Gegensatz zu Spekulationen über alles, von Blutmonden über Sonnenfinsternisse bis hin zur Ausrichtung von Sternen und Planeten, wissen wir, dass wir es tun basieren in den Zeiten und Jahreszeiten des Endes auf zwei Hauptschriften, die in Stein gemeißelt und unbeweglich sind: "Und Jerusalem wird von den Heiden zertreten (kontrolliert) werden, bis die Zeit der Heiden erfüllt ist." Ich möchte nicht, dass ihr unwissende Brüder dieses Geheimnisses seid, dass Israel zum Teil Blindheit widerfahren ist, bis die Fülle der Heiden gekommen ist." Lukas 21:24, Römer 11:25 In Lukas 21:24 prophezeit Jesus die Zerstörung Er sagte, dass Jerusalem von diesem Zeitpunkt an von Heiden regiert werden würde, bis die Zeit der Heiden erfüllt sei. Im Krieg von 1967 (5.-10. Juni 1967) übernahm Israel die Kontrolle über Jerusalem, was bedeutet, dass seitdem 50 Jahre vergangen sind – wir befinden uns 50 Jahre in der Zeit des Endes der Heiden, das ist die Gnade des Vaters, alle einzusammeln, die er kann.

Paulus sagte, dass die Blindheit gegenüber Jesus, ihrem Messias, auf Israel lastet, bis die Fülle der Heiden hereingekommen ist. Wenn wir daher sehen, dass immer mehr jüdische Menschen an Jesus glauben , wissen wir, dass die Blindheit nachlässt – und das schon seit etwa dem 17 Mitte der 1960er Jahre, zeitgleich mit der Übernahme Jerusalems durch Israel. Je mehr jüdische Menschen in immer größerer Zahl an Jesus als den Messias glauben, desto näher rückt die Zeit der Heiden.

Das wissen wir auch ohne Spekulationen über Sterne und Planeten.

Die Heiligen Drei Könige hatten zwar das Recht auf die Nation, mussten sich aber von der Schrift nach Bethlehem führen lassen . (Matthäus 2:1-8) Lassen

Sie das auf sich wirken. Diese Experten der wahren Astronomie, die anhand der Sterne und Planeten erfuhren, dass ein König in Israel geboren wurde, hatten keine Ahnung, wo er war. Die Schrift gab ihnen den Ort. Selbst wenn die Sterne und Planeten auf einer Linie liegen, ist es die Heilige Schrift, die die Grundlage bildet und alles Himmlische der Heiligen Schrift unterwirft. Und ich bin mir sicher, dass irgendjemand irgendwo ein Buch über die Sonnenfinsternis schreibt, die sich gerade in den USA ereignet hat und die nächste in sieben Jahren am 8. April 2024 stattfinden wird, und wie ihre Wege ein X direkt über der New-Madrid-Verwerfung markieren (Ostern ist). 31. März 2024/ Pessach 22. April 2024), aber jede spirituelle Bedeutung dieser Dinge ist Spekulation.

Ich sage nicht, dass all diese Dinge keine Bedeutung haben – ich sage nur, dass sie mich nicht bewegen. Die Person des lebendigen Wortes bewegt mich. Das geschriebene Wort, das von Ihm ausgeht, bewegt mich. Jedes Verständnis, das ich oder jemand anderes zu haben glaube, muss den Worten von Jesus und Paulus unterworfen werden. Ich habe Christus in mir und Er kann mir sagen, was Er mich hören lassen möchte. Sterne "da draußen" sind interessant, bedeuten aber wenig, selbst wenn sie am 23. September 2017 eine spirituelle Bedeutung haben. Es ist nicht so, dass es mir egal wäre, das ist es nur dass Christus in mir ist und ich es vorziehen würde, mich voll und ganz den Angelegenheiten des Vaters zu widmen, wenn die Entrückung stattfindet, anstatt in geistiger Neutralität auf den Klang des letzten Trumpfs zu warten.

Neues Thema nächste Woche,

Bis dahin, Segen, John Fenn